



Bachelorarbeit

Bodenvegetation in Buchenwäldern des Erzgebirges

Im Rahmen des Interreg-Projekts „BEECH“ sollen Strategien zur Förderung der Biodiversität von Buchenwäldern und zur Erhöhung ihrer Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels entwickelt werden [1]. Die Bodenvegetation kann je nach Eingriffsintensität unterschiedlich beeinflusst werden [3].



Foto: S. Dittrich

Ab Frühsommer 2027 sollen Vegetationsaufnahmen an festgelegten Inventurpunkten in ausgewählten Buchenbeständen im Raum Olberhau/Seiffen erfolgen. Von Interesse sind zunächst Zusammenhängen zwischen Vegetation und Standort (z.B. Exposition/Höhenlage) und grundsätzliche Muster der Pflanzendiversität mit Blick auf die unterschiedlichen Behandlungen der Bestände. Ergänzend können auch langfristige Veränderungen in Laubwäldern der Region betrachtet werden (Referenzaufnahmen von 1949; [2]).

Voraussetzungen: Freude an selbstständiger Geländearbeit und gute Pflanzenarten-Kenntnisse (mindestens der Gefäßpflanzen). Mobilität ist von Vorteil.

Kontakt:

Dr. Sebastian Dittrich (Biodiversität & Naturschutz) – Sebastian.dittrich@tu-dresden.de,

Quellen/Links: [1] https://www.sn-cz2027.eu/de/projekte/prioritat-2-klimawandel-und-nachhaltigkeit/100781629_beech [2] Müller-Stoll, W.R. & Hartmann-Dick, U. 1992. Pflanzensoziologische Untersuchungen der Laubwald-Gesellschaften der Umgebung von Tharandt bei Dresden. Folia geobot. phytotax. 27: 1–48. [3] Petzold, J., Dittrich, S., Fichtner, A., Härdtle, W., Naumann, B. & Oheimb, G. v. (2018): Effects of forest management intensity on herb layer plant diversity and composition of deciduous forest communities in Northern Germany. – Tuexenia 38: 79–96.